Lavendel
Robuste Sorten
voller Duft

Kräuterlimo selbst gemacht

Bienen-Blumen
Blütenfülle statt
Sommerloch

Gärtnern mit Gewinn

Tipps wie Sie Geld sparen

dlv



Ab in den Süden

Warum wegfahren? Mit Lavendel ziehen jedes Jahr aufs Neue Duft und Urlaubsflair im Garten ein. Hier die besten Sorten für zuhause.



Damit sich Lavendel so prächtig entwickelt, braucht er unter anderem einen trockenen Standort und viel Sonne.







Wer sagt, dass Lavendel nur blau blüht? Die neue Sorte 'Miss Katherine' besticht in Rosa.

Hier bricht sich das Sonnenlicht in den Blüten der weißen 'Nana Alba', einer zierlichen Sorte mit tollem Duft. s muss heiß sein. Richtig heiß. Erst dann ist der Lavendel in seinem Element. Nicht nur, dass seine Blätter im Sonnenlicht schimmern und seine Blüten jedem Meeresblau Konkurrenz machen. Nein, wenn die Luft zu flirren beginnt, entsenden die Ähren zarte Duftfahnen, die Urlaubsgefühle wecken.

Doch der kleine Strauch vom Mittelmeer ist kein Fremder in unseren Gärten, auch wenn er mit einer Schnee-Mütze angetan immer ein wenig verfroren wirkt. Schon im Mittelalter hat er den Weg erst in die Klostergärten und dann auch in die privaten Beete nördlich der Alpen gefunden. Bei der reiselustigen Pflanze handelte es sich in erster Linie um Echten Lavendel (Lavandula angustifolia). Dieses zähe Kraut wächst im heißen Süden nicht nur an der Küste, sondern auch im kühleren Bergland. Den Naturgewalten ausgesetzte Lagen sind seine Spezialität. Dank schmaler Blätter und kompaktem Wuchs steckt es Temperaturschwankungen weg, auch Minusgrade. Der silbrige Überzug schützt die Pflanze vor Sonnenlicht und Wind.

Lavendel, Farbe, Vielfalt

Wilder Lavendel blüht in einem Violett, das je nach Sonneneinstrahlung mitunter grau wirkt. Inzwischen gibt es Sorten in zartem Lila bis hin zu leuchtenden Blau-, Violett- und Rosatönen. Da ist die altbewährte 'Hidcote Blue' in tiefstem Blauviolett oder 'Little Lady' in kräftigem Violett. 'Miss Katherine' leuchtet in einem klaren Rosa, die hellere 'Hidcote Pink' besticht mit zartem Pastell. Auch weißblühende Pflanzen fehlen nicht - dank 'Alba' oder 'Nana Alba'. Andere Lavendelarten sind empfindlicher. Wer schon einmal vor den riesigen Lavendelfeldern in der Provence stand, hat sich diese duftenden Blütenwogen zu sich nach Hause gewünscht. Doch wurde der Provence-Lavendel oder **Lavandin** (*Lavandula* x *intermedia*) extra für diesen Landstrich gezüchtet, um große Mengen ätherisches Öl für die Parfum-Industrie in seinen Blüten zu bilden. In unseren Gärten hat Lavandin wenig Überlebenschancen – vor allem solcher, den man als Steckling im Ge-



kraut&rüben

©8/2012

www.krautundrueben.de



Mit seinen Lippenblüten ist Lavendel ein wahrer Magnet für Schmetterlinge. Auch Bienen lieben den süßen Nektar.

Wie ein kleines, rundes Kissen wächst 'Little Lady'. Sie bleibt auch während schneereicher Winter gut in Form.

Diese kompakten Polster-Lavendel bewähren sich bei Schnee und Regen

Sorte	Höhe	Blütenfarbe	Aussehen	Blütezeit	Besonderheit
'Blue Cushion'	Laub 25 cm Blüte 30 cm	leuchtend blau	kurze, fast runde Ähren, graugrünes Laub	Juni-Juli	der niedrigste Lavendel, den es gibt, ideal für Weg-Einfassungen
'Hidcote Blue'	Laub 30 cm Blüte 40 cm	dunkelviolett	dunkelste Lavendelsorte, kurze, feste Ähren, grau- grünes Laub	Juli-August	toller Duft, eignet sich gut zum Trocknen, wächst langsam
'Little Lady'	Laub 25 cm Blüte 30 cm	violett	überreiche Blüte, grün- graues Laub	Juni-August	blüht bei Aussaat bereits im ersten Jahr, preisgekrönte Neuzüchtung, im Handel auch als 'Lady'
'Nana Alba'	Laub 25 cm Blüte 40 cm	weiß	duftende, grazile Blüten, silbergraues Laub	Juli-August	wüchsig und als weiße Sorte sehr robust, Insektenmagnet
'Nana Atropurpurea'	Laub 25 cm Blüte 30 cm	dunkelviolett	kleine, recht kurzstielige Blüten, graugrüne Blätter	Juni-Juli	sehr gut für Einfassungen geeignet
'Siesta'	Laub 30 cm Blüte 50 cm	dunkles Lila	große Blüten an hohen Stielen, graues Laub	Juni–Juli	kräftiger, wohlgeformter Strauch, regeneriert sich gut

kraut&rüben

©8/2012 www.krautundrueben.de



Aus eins mach viele

Fallen beim Rückschnitt etwa 5 cm lange Triebspitzen ab, lassen sich diese leicht in Erde bewurzeln. In einem Gemisch aus Anzuchterde und Sand wachsen sie schnell an.

Wer mit dieser Kultur im Spätsommer beginnt, kann seine Lavendel-Kinder im Frühjahr auspflanzen, nachdem sie den Winter geschützt, z.B. im Frühbeet-Kasten verbracht haben.



Der Trick mit dem Schnitt

Als Halbstrauch verholzt Lavendel und verkahlt von unten. Lässt man ihn wachsen, blüht er von Jahr zu Jahr weniger und treibt spärlicher aus. Schnee und Regen drücken die sparrigen Pflanzen auseinander. Frost setzt den geschwächten Pflanzen zu. Damit die Pflanzen buschig und aufrecht wachsen sowie blühfreudig bleiben, sollten sie regelmäßig geschnitten werden.

- Nach der Blüte im August kürzt man Lavendel am besten mit einer Heckenschere um gut ein Drittel. Im Herbst nicht mehr schneiden, weil der Frost sonst leichtes Spiel hat.
- ●Im Frühling dann kürzt man ihn nochmals um ein Drittel. Manche Gärtner kappen ihn konsequent eine Handbreit über dem Boden, damit er nicht verholzt.



päck hat. Allenfalls im Kübel gezogen darf er den Sommer draußen verbringen, im Winter braucht er ein frostfreies Quartier. Auch der Schopflavendel (L. stoechas) ist bei uns nur selten winterhart.

Schön trocken bleiben

Damit Echter Lavendel gut über den Winter kommt, müssen Sie ihm die richtigen Voraussetzungen bieten:

- Lavendel liebt trockene, kalkhaltige Erde und viel Sonne.
- In feuchten Beeten droht den Wurzeln der Staunässe-Tod.
- Pflanzt man Lavendel in den Gartenboden, muss ein guter Wasserabzug gegeben sein.
- Die Erde vermischt man deshalb mit Sand oder Kalkschotter.
- Auch eine Bodendecke aus Kalkschotter oder -splitt sorgt für ein mediterranes Kleinklima.
- Ideal ist ein Platz auf einer Trockenmauer. Auf magerer Erde und Geröll gedeiht Lavendel wie am Naturstandort.
- Im Frühjahr erhält der Halbstrauch etwas Kompost, mehr nicht, weil seine Triebe sonst weich, mastig und frostempfindlich werden.
- Ein geschützter Platz kommt dem Lavendel entgegen. An exponierten Lagen hilft ihm ein Winterschutz aus Reisig über die kalte Jahreszeit. Nur wenn er in nährstoffarmem Boden

wurzelt, bildet Lavendel viel ätherisches Öl, das für seinen intensiven, frischen Wohlgeruch so wichtig ist. Es ist der Duft, den einst die Römer ihrem Badewasser zusetzten. Davon zeugt noch der Name Lavandula (von lat. lavare = waschen). Es ist auch der Duft, der 4711 zum erfolgreichsten Erfrischungswasser aller Zeiten machte. Sobald sich die Blüten voll entfalten, kann man sie abschneiden und trocknen. In ein Stoffsäckchen füllen und dieses in

den Wäscheschrank oder neben das Kopfkissen legen. Vielleicht machen Sie es wie einige Fernreisende, die mit so einem Duftspender dem Jetlag vorbeugen? Den Urlaubsgefühlen jedenfalls steht dann nichts mehr im Wege. Elisabeth Kögel



Sorten, die der Kälte trotzen

Die Bio-Gärtnerei AllgäuStauden befindet sich im Allgäu zwischen Kempten und Leutkirch. Dort herrscht oft raues Klima. Deshalb ist es Ulrike Bosch wichtig, gut abgehärtete, gesunde und widerstandsfähige Stauden heranzuziehen.

Welches sind Ihre Lavendel-Favoriten?

Bei Lavendel setzen wir auf den Echten Lavendel (Lavandula angustifolia). Wir lieben 'Siesta', robust, unkompliziert und mit schöner Farbe. 'Miss Katherine' ist die farbkräftigste unter den rosa blühenden Sorten. 'Imperial Gem' beindruckt besonders durch ihre dunkle Blütenfarbe zu silbernem Laub.

Der letzte Winter war sehr hart. Wie war die Lage bei Ihnen im Allgäu? Ja, der Winter hatte es in sich. Auf das warme Wetter bis Januar folgte eine extreme und lange Kälte. Der starke Umschwung ist für Pflanzen nicht einfach zu verkraften. Immerhin hatten wir Glück, da eine dünne Schneedecke vorhanden war.

Wie hat der Lavendel bei Ihnen die Kälte überstanden? Und warum? Wir hatten kaum Verluste, weil unsere Lavendelpflanzen in ungeheizten Folienhäusern überwintern und bei extremer Witterung abgedeckt werden. Unserer Erfahrung nach kommen junge und gesunde Pflanzen sehr gut über raue Winter. Besser als ältere, die noch dazu an einem ungünstigen Standort wachsen.

Vertragen die Sorten des Echten Lavendels Kälte unterschiedlich gut? Die Sorten 'Siesta', 'Hidcote Blue' und 'Imperial Gem' sind sicherlich die robustesten. Etwas empfindlicher sind die weiß und rosa blühenden.

Welche Tipps haben Sie für Lavendel-Fans parat?

Bei Kahlfrost sollten Sie die Pflanzen abdecken, damit sie bei Sonne und Wind nicht vertrocknen. Dafür nehmen Sie zum Beispiel Vlies. Grundsätzlich empfiehlt sich ein Rückschnitt im späten Frühjahr. So verholzen die Büsche nicht so stark und brechen im Winter nicht auseinander, wenn viel Schnee fällt.

Im August und September ist noch gute Pflanzzeit für Lavendel. Die Gärtnerei AllgäuStauden führt zahlreiche Sorten des Echten Lavendels: 'Dwarf Blue', 'Hidcote Blue', 'Imperial Gem', 'Lumière des Alpes', 'Miss Katherine', 'Munstead', 'Peter Pan', 'Siesta' und 'Silver Blue'.

AllgäuStauden Schmidsfelden 6 88299 Leutkirch Tel. 07567-9887404 Fax 07567-9887405 Adresse der Gärtnerei: Mittelberg 3 87452 Altusried

www.allgaeustauden.de

Bezugsquellen siehe Seite 90